

Fledermaus-Quartiere

Warum künstliche Quartiere für Fledermäuse?

Fledermäuse nutzen Fels- oder Baumhöhlen und Holzstapel, aber auch Fassadenspalten, Kellern oder Dachböden als Quartier. Durch den Abriss vieler alter Gebäude sind den Fledermäusen in den letzten Jahren Schlafplätze verloren gegangen, so dass bewusst angebotene Schlafplätze, auch in Form künstlicher Fledermauskästen, an Bedeutung gewinnen.



Was ist bei der Auswahl eines Fledermauskastens zu beachten?

Man unterscheidet Winterquartiere, Sommer-, Wochenstuben- und Paarungsquartiere. Form (tief oder flach) und Größe der Kästen richten sich nach den Anforderungen der unterschiedlichen Quartiere und der Art und Größe der Fledermäuse, welche von daumen- bis handtellergrößer variieren kann.

Die 20 – 40 mm breite Einflugöffnung sollte sich unten befinden, die Tiere klettern hoch, der Kot kann nach unten fallen. Der Kasten sollte innen aufgeraut und griffig sein, damit die Fledermäuse sich festkrallen können.

Wo und wann sollte ein Fledermauskasten angebracht werden?

An Wänden oder Mauern an einer ruhigen Stelle, wind- und wettergeschützt, zugluftfrei und möglichst frostfrei. Die Einflughöhe sollte ca. 4 m betragen und seitlich ein Freiraum von je 1-2 m vorhanden sein.

Fledermäuse halten Winterschlaf in Gruppen. Herzschlag, Atmung und Energieverbrauch der Tiere reduzieren sich dann auf ein Minimum, daher darf ein Winterquartier nicht zu warm sein, sonst wären die Fettreserven zu schnell verbraucht.



Welches Material sollte verwendet werden?

Grundsätzlich ist naturnahes Material wie unbehandeltes Holz (Fichte, Tanne, Birke...) am besten geeignet. Bauanleitungen finden sich im Internet (siehe Links).

Welches Werkzeug wird für den Bau eines Fledermauskastens benötigt?

Hammer, Nägel oder Schrauben, Holzbohrer, Schleifpapier/Feile, Raspel, Säge, Bleistift zum Anzeichnen, evtl. Folie oder Dachpappe zum Schutz des Dachs, Leinöl zum Imprägnieren.

Wie pflege ich die Nisthilfen?

Ausfegen oder Ausputzen mit klarem Wasser einmal im Jahr genügt zu einem Zeitpunkt, wenn der Kasten nicht bewohnt ist.

Welche Kosten entstehen?

Fertige Fledermauskästen gibt es ab ca. 15 €, ansonsten Materialkosten für Holz und Befestigungsmaterial.

Links zu weiterführenden Detail-Informationen

<https://fledermausfreund.de/fledermauskaesten/>

<https://www.fledermausschutz.de/fledermausschutz/>

<https://www.nabu.de/downloads/praxistipps/fledermauskasten.pdf>

<http://www.fledermausschutz.ch/Fledermaeuse/Winterquartiere.html>